

# Steuererklärung und andere Belastungen

Stefan Waghübinger  
zu Gast im Café Piano

Von Anita Ludwig

**JAGSTHAUSEN** „Man kann die Welt nicht verändern, aber man kann Kaffee machen.“ Kabarettist Stefan Waghübinger ist mit seinem Programm „Außergewöhnliche Belastungen“ zu Gast im Café Piano in Jagsthausen. Und klagt. Die Aussicht, den Tag gemeinsam mit seiner Steuererklärung zu verbringen, könne einen schon auf tiefsinnige Gedanken bringen. Sein gestreifter Pulli sieht aus, als hätte er sich darin bereits mehrere Nächte schlaflos gewälzt: Einzelne Haare wollen fliehen, während die anderen sich angstvoll flachlegen.

**Gedanken** Nein, Lust auf lange, amtliche Erklärungen hat Stefan Waghübinger ganz sicher nicht. So lässt er lieber seine Gedanken spazieren gehen. Sie schweifen zusammen mit seinem Blick umher, der am Wasserkocher hängenbleibt. Ach ja, Kaffee,

das ist doch was. Während dem Wasser heiß wird, sinniert der Kabarettist darüber nach, was man mit Strom alles machen kann. Der Mensch bestimmt, wofür die Energie da ist. Wir legen fest, ob Kaffee gekocht wird oder ob der Strom in Stühle fließt, auf denen man nur einmal Platz nimmt. Der Kabarettist beglückwünscht die Doppelmoral zur Heirat mit der „Political Correct-



Stefan Waghübinger sucht verzweifelt Erklärungen.

Foto: Anita Ludwig

ness“. Diese Eigenschaft, sich seine eigene Welt zu stricken, ohne dabei über die Nadeln zu schauen, hat es ihm angetan. Sie hat doch was, diese Art von Freiheit, warm und geborgen innerhalb bestimmter Grenzen, deren Zäune immer höher werden.

**Hamster** Nebenbei kommt ihm sein Hamster in den Sinn. Das kuschlige Tier bekommt sein Futter und dreht seine Runden im Rad. Was wäre denn auch ein Haus ohne Mauern? „Da würde einem ja die Decke auf den Kopf fallen“. Mit einem Mundwinkel lächelnd, wünscht er sich ganz tief drinnen ein ganz klein wenig, doch auf der anderen Seite zu stehen. So wie der Christian Boltinger. Dann säße er nicht über ein Formular gebeugt und verzweifelte an den „Außergewöhnlichen Belastungen“. Dann würde er jetzt im Finanzamt auf die Ergebnisse warten.

**Lob** Waghübinger winkt von weit her mit einem Zipfel Ironie und holt den Humor aus einem tiefen Brunnen. Das ist es, was den beiden Zuschauerinnen so gefallen hat. „Der Mann ist so anders. Er schlägt nicht mit dem Hammer drauf. Er ist so leise ironisch, dass man genau aufpassen muss.“ Gisela Brandt und ihre Freundin kannten den Kabarettisten noch nicht und sind „einfach begeistert“.